



Main Taunus Umzüge GmbH, Glaskopfweg 9, D-65760 Eschborn  
Telefon: +49/6173/998989 – Telefax: +49/6173/998990, Email: [info@mtumzug.com](mailto:info@mtumzug.com)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Leistungen

1.1. Der Möbelspediteur erbringt seine Verpflichtung mit der größten Sorgfalt und unter Wahrung des Interesses des Absenders gegen Zahlung des vereinbarten Entgelts.

1.2. Entstehen im Rahmen der vertraglichen Leistung unvorhersehbare Aufwendungen, sind diese durch den Auftraggeber zu ersetzen, sofern sie der Möbelspediteur den Umständen nach für erforderlich halten durfte.

1.3. Erweitert der Absender nach Vertragsschluss den Leistungsumfang, sind die hierdurch entstandenen Mehrkosten in angemessener Höhe

zu vergüten.

1.4. Das Personal des Möbelspediteurs ist, sofern nichts anderes vereinbart ist, nicht zur Vornahme von Elektro-, Gas-, Dübel- und sonstigen Installationsarbeiten berechtigt. Soweit Leistungen vertraglich vereinbart werden, die nicht Teil des Frachtvertrags sind, ist die Haftung auf 50.000,00 Euro je Schadensfall begrenzt. Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht, wenn der Schaden verursacht worden ist durch Vorsatz oder Fahrlässigkeit des Möbelspediteurs oder seines Personals oder durch Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, wobei Ersatzansprüche in letzterem Fall begrenzt sind auf den vorhersehbaren, typischen Schaden. Bei Leistungen zusätzlich vermittelter Handwerker haftet der Möbelspediteur nur für sorgfältige Auswahl.

### 2. Beiladungstransport

Der Umzug darf auch als Beiladungstransport durchgeführt werden.

### 3. Beauftragung Dritter

Der Möbelspediteur kann einen weiteren Frachtführer mit der Durchführung des Umzuges beauftragen.

### 4. Trinkgelder

Trinkgelder werden nicht auf den Rechnungsbetrag angerechnet.

### 5. Erstattung der Umzugskosten

Soweit der Absender gegenüber einem Dritten einen Anspruch auf Umzugskostenvergütung hat, weist er diesen an, die vereinbarte und fällige Umzugskostenvergütung abzüglich geleisteter Anzahlungen oder Teilzahlungen auf entsprechende Anforderung direkt an den Möbelspediteur zu zahlen.

### 6. Transportsicherungen/Hinweispflicht des Absenders/Schadensmeldung

6.1. Der Absender ist verpflichtet, bewegliche oder elektronische Teile, insbesondere an empfindlichen Geräten, fachgerecht für den Transport sichern zu lassen. Das trifft auch für Transportsicherungen bei Waschmaschinen. Fernseher/Monitore sollten in einer geeigneten, etwa der Originalverpackung transportiert werden.



Main Taunus Umzüge GmbH, Glaskopfweg 9, D-65760 Eschborn  
Telefon: +49/6173/998989 – Telefax: +49/6173/998990, Email: [info@mtumzug.com](mailto:info@mtumzug.com)

6.2. Zur Überprüfung der fachgerechten Transportsicherung ist der Möbelspediteur nicht verpflichtet.

6.3. Zählt zu dem Umzugsgut gefährliches Gut, ist der Absender verpflichtet, dem Möbelspediteur rechtzeitig anzugeben, welcher Natur die Gefahr ist, die von dem Gut ausgeht.

6.4. Beschädigungen beim Transport von Aquarien, Terrarien sowie wertvollen Kunstgegenständen und Pflanzen jeder Art sind von der Haftung ausgeschlossen. Es sei denn es liegt eine entsprechende Höherversicherung/Spezialversicherung sowie eine Spezialverpackung für die betreffenden Gegenstände vor.

## 7. Aufrechnung

Gegen Ansprüche des Möbelspediteurs ist eine Aufrechnung nur mit fälligen Gegenansprüchen zulässig, die rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif oder unbestritten sind.

## 8. Weisungen und Mitteilungen

Weisungen und Mitteilungen des Absenders bezüglich der Durchführung der Beförderung sind in Textform ausschließlich an den Auftragnehmer zu richten.

## 9. Nachprüfung durch den Absender

Bei Abholung des Umzugsgutes ist der Absender verpflichtet nachzuprüfen, das kein Gegenstand irrtümlich mitgenommen oder stehengelassen wird.

## 10. Fälligkeit des vereinbarten Entgelts

10.1. Der Angebotsbetrag ist bei Inlandstransporten in Höhe von 80 % des Betrages zwei Tage vor Beginn der Dienstleistung im bargeldlosen Zahlungsverkehr dem Konto des Möbelspediteurs gutzuschreiben, es sei denn, mit dem Kunden sind andere Zahlungsziele vereinbart.

Wird mit dem Kunden abweichend zum Vorgenannten die Möglichkeit der Barzahlung vereinbart, ist zu beachten, dass die Zahlung vor Ausführung der Dienstleistung zu erfolgen hat und wir aus Sicherheitsgründen eine Zahlung mit EUR 200,00 oder EUR 500,00-Scheinen grundsätzlich ablehnen.

Wird mit dem Kunden abweichend zum Vorgenannten die Möglichkeit der Zahlung über ein EC-Cash-Gerät vereinbart, so ist zu beachten, dass die Zahlung nur direkt in den Geschäftsräumen am Sitz des Möbelspediteurs vor Ausführung der Dienstleistung vorgenommen werden kann bzw. nach vorheriger Absprache Restzahlung mit einem mobilen EC-Gerät, das der Spediteur zum Kunden mitbringt.

10.2. Bei Auslandstransporten ist der Angebotsbetrag zu 100 % dem Konto des Möbelspediteurs zwei Tage vor Beginn der Dienstleistung gut zu schreiben.

10.3. Vor Eingang der Beträge auf seinem Konto ist der Möbelspediteur nicht verpflichtet, mit den Dienstleistungen zu beginnen. Kommt der Absender seiner restlichen Zahlungsverpflichtung nicht nach, ist der Möbelspediteur berechtigt, das Umzugsgut anzuhalten oder nach Beginn der Beförderung vorübergehend einzulagern. Hierbei entstehende Kosten gehen zu Lasten des Absenders.



Main Taunus Umzüge GmbH, Glaskopfweg 9, D-65760 Eschborn  
Telefon: +49/6173/998989 – Telefax: +49/6173/998990, Email: [info@mtumzug.com](mailto:info@mtumzug.com)

10.4. Kommt der Absender seiner Zahlungsverpflichtung auch dann nicht nach, ist der Möbelspediteur berechtigt, eine Pfandverwertung nach den gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.

10.5. Auslagen in ausländischer Währung werden nach dem am Zahlungstag festgestellten Wechselkurs abgerechnet.

10.6. §419 HGB findet entsprechende Anwendung.

## 11 Meldung von Umzugsschäden an den Möbelspediteur

11.1 Offene Schäden am Umzugsgut wie Kratzer an Möbeln sind dem Möbelspediteur sofort mündlich und spätestens innerhalb von 24 Stunden nach dem Umzugstag schriftlich mitzuteilen. Sämtliche Schäden am Haus wie Kratzer am Fußboden oder Wänden, Schleifspuren im Treppenhaus etc. sind direkt am Umzugstage beim Möbelspediteur mündlich und spätestens innerhalb von 24 Stunden nach dem Umzugstag schriftlich mitzuteilen.

Verdeckte Umzugsschäden wie z.B. Glasbruch im Karton sind dem Möbelspediteur innerhalb von 10 Werktagen schriftlich mitzuteilen. Keine Haftung wird für folgende Schäden übernommen:

- Umzugsgut welches sich in nicht durch den Möbelspediteur gepackten oder entpackten Kartons befand.
- Pflanzen und lebende Tiere.
- Extrem bruchgefährdete Gegenstände wie Aquarien, Terrarien und sowie wie Leuchten und Skulpturen, die einer besonderen Verpackung bedürfen. Die erforderlichen Verpackungen sind vom Absender zu stellen.
- Granitplatten, Marmorplatten u.ä.
- Beschädigte Gegenstände sind dem Möbelspediteur/Gutachter der Versicherung bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

## 12. Lagerung

Für Lagerungen gelten ergänzend folgende Bestimmungen:

12.1. Bei Lagerungen ist der Einlagerer darüber hinaus dazu verpflichtet, den Möbelspediteur darauf hinzuweisen, wenn feuer- oder explosionsgefährliche oder strahlende, zur Selbstentzündung neigende, giftige, ätzende oder übelriechende oder überhaupt solche Güter, welche Nachteile für das Lager und/oder für andere Lagergüter und/oder für Personen befürchten lassen, Gegenstand des Vertrages werden sollen.

Folgende Gegenstände werden von der Versicherungshaftung ausgeschlossen: Bargeld, Geldkarten, Urkunden (wie Sparbücher und sonstige Wertpapiere), Briefmarken, Telefonkarten, Münzen, Medaillen, unbearbeitete Edelmetalle sowie Sachen aus Edelmetallen, Sammlungen, Schmucksachen, Antiquitäten, Kunstgegenstände, Orientteppiche.

12.2. Der Lagerhalter erbringt grundsätzlich folgende Leistungen:



Main Taunus Umzüge GmbH, Glaskopfweg 9, D-65760 Eschborn  
Telefon: +49/6173/998989 – Telefax: +49/6173/998990, Email: [info@mtumzug.com](mailto:info@mtumzug.com)

12.2.1 Die Lagerung erfolgt in geeigneten betriebseigenen oder –fremden Lagerräumen; den Lagerräumen stehen zur Einlagerung geeignete Möbelwagen bzw. Container gleich. Lagert der Spediteur bei einem fremden Lagerhalter ein, so hat er dessen Namen und den Lagerort dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich bekanntzugeben oder, sofern ein Lagerschein ausgestellt ist, auf diesem zu vermerken.

12.2.2 Bei Einlagerung wird ein Verzeichnis der eingelagerten Güter erstellt und vom Einlagerer und Lagerhalter unterzeichnet. Die Güter sollen fortlaufend nummeriert werden. Behälter werden dabei stückzahlmäßig erfasst.

Der Lagerhalter kann auf die Erstellung des Lagerverzeichnisses verzichten, wenn die eingelagerten Güter unmittelbar an der Verladestelle in einen Container verbracht werden, dieser dort verschlossen und verschlossen gelagert wird.

12.3 Dem Einlagerer wird nach der Übernahme eine Ausfertigung des Lagervertrages mit Lagerverzeichnis oder einem auf dem Verzeichnis enthaltenen entsprechenden Abschreibungsvermerk auszuhändigen, es sei denn, dem Lagerhalter ist bekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt, dass der Vorlegende zur Entgegennahme des Lagergutes nicht befugt ist. Der Lagerhalter ist befugt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation desjenigen zu prüfen, der das Lagerverzeichnis und den Lagervertrag vorlegt.

12.4 Der Einlagerer ist verpflichtet, bei vollständiger Auslieferung des Lagergutes den Lagervertrag mit Verzeichnis zurückzugeben und ein schriftliches Empfangsbekanntnis zu erteilen. Bei teilweiser Auslieferung des Lagergutes werden Lagerhalter und Einlagerer entsprechende Abschreibungen in Schriftform auf dem Lagerverzeichnis und im Lagervertrag vornehmen.

12.5 Während der Dauer der Einlagerung ist der Einlagerer berechtigt, während der Geschäftsstunden des Lagerhalters in seiner Begleitung das Lagergut in Augenschein zu nehmen. Der Termin ist vorher zu vereinbaren. Der Lagervertrag und das Lagerverzeichnis sind bei dem Termin vorzulegen.

12.6 Der Einlagerer ist verpflichtet, etwaige Anschriftenänderungen dem Lagerhalter unverzüglich in Text- oder Schriftform mitzuteilen. Er kann sich nicht auf den fehlenden Zugang von Mitteilungen berufen, die der Lagerhalter an die letzte bekannte Anschrift gesandt hat.

12.7 Der Einlagerer ist verpflichtet, das monatliche Lagergeld im Voraus bis spätestens zum 3. Werktag eines jeden Monats an den Lagerhalter zu zahlen. Das Lagergeld für die Folgemonate ist auch ohne besondere Rechnungserteilung zum jeweiligen Monatsbeginn fällig.

12.8 Der Lagerhalter ist nicht verpflichtet, die Echtheit der Unterschriften auf den das Lagergut betreffenden Schriftstücken oder die Befugnis des Unterzeichners zu prüfen, es sei denn, dem Lagerhalter ist bekannt oder infolge Fahrlässigkeit unbekannt, dass die Unterschriften unecht sind oder die Befugnis des Unterzeichners nicht vorliegt.

12.9 Ist eine feste Laufzeit des Vertrages nicht vereinbart, so können die Parteien den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat schriftlich oder in Textform kündigen, es sei denn,



Main Taunus Umzüge GmbH, Glaskopfweg 9, D-65760 Eschborn  
Telefon: +49/6173/998989 – Telefax: +49/6173/998990, Email: [info@mtumzug.com](mailto:info@mtumzug.com)

es liegt ein wichtiger Grund vor, der zur Kündigung des Vertrages ohne Einhaltung der Kündigungsfrist berechtigt.

12.10 Bei Verträgen mit anderen als Verbrauchern gelten die ALB (Allgemeine Lagerbedingungen des Deutschen Möbeltransports) als vereinbart. Diese sind auf [www.amoe.de/ALB](http://www.amoe.de/ALB) abrufbar.

### 13 Rücktritt und Kündigung

13.1 Beim Umzug handelt es sich um eine Dienstleistung im Sinne von § 312 g Absatz 2 Satz 1 Nummer 9 BGB. Es besteht kein gesetzliches

Widerrufsrecht nach § 355 BGB.

13.2 Der Absender kann den Umzugsvertrag jederzeit kündigen. Kündigt der Absender, so kann der Möbelspediteur, sofern die Kündigung auf Gründen beruht, die nicht seinen Risikobereich zuzurechnen sind, entweder

13.2.1 die vereinbarte Fracht, das etwaige Standgeld sowie zu ersetzende Aufwendungen verlangen. Auf diesen Betrag wird angerechnet, was er infolge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder anderweitig erwirbt oder böswillig zu erwerben unterlässt;

13.2.2 oder pauschal ein Drittel der vereinbarten Fracht verlangen.

### 14 Gerichtsstand

14.1 Für Rechtsstreitigkeiten mit Vollkaufleuten auf Grund dieses Vertrags und über Ansprüche aus anderen Rechtsgründen, die mit dem Umzugsvertrag zusammenhängen, ist das Gericht, in dessen Bezirk sich die vom Absender beauftragte Niederlassung des Möbelspediteurs befindet, ausschließlich zuständig.

14.2 Für Rechtsstreitigkeiten mit anderen als Vollkaufleuten gilt die ausschließliche Zuständigkeit nur für den Fall, dass der Absender nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder sein Wohnsitz oder persönlichen Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

### 15 Rechtswahl

Es gilt deutsches Recht.

### 16 Datenschutz

Der Möbelspediteur verwendet die vom Kunden mitgeteilten Daten zur Erfüllung und Abwicklung des Auftrages. Eine Weitergabe der Daten erfolgt an Erfüllungsgehilfen, soweit diese zur Auftragsabwicklung eingesetzt werden. Eine Weitergabe der Daten an sonstige Dritte erfolgt nicht.